



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Wir suchen eine junge, hochmotivierte und flexible

Studentische Hilfskraft für medizinische wissenschaftliche Fragebogenstudien

Beschäftigungsgrad 30-40%

Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) an der Universität Bern ist in der Forschung, Dienstleistung sowie der Lehre der öffentlichen Gesundheit, klinischen Epidemiologie, Biostatistik und der internationalen Umweltgesundheit aktiv (www.ispm.unibe.ch).

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir per sofort eine **Studentische Hilfskraft** für die Unterstützung der Projektleitung.

Aufgaben und Verantwortung

- Mithilfe bei der Ausarbeitung von Fragebögen zur Gesundheit und Kontaktbriefen an Studienteilnehmer
- Dokumentation von Kontaktaufnahmen im Rahmen von Studien
- Versand von Briefen und Fragebögen
- Eingabe von Antworten aus Fragebögen mittels der Software REDCap
- Erledigung laufender Sekretariatsarbeiten für wissenschaftliche Studien und pädiatrische Register

Anforderungsprofil

- Sie sind interessiert an der Gesundheit von Kindern und jungen Erwachsenen.
- Sie sind interessiert an wissenschaftlichem Arbeiten.
- Sie können effizient, exakt und gut organisiert arbeiten.
- Sie haben neben der Teamarbeit auch Freude am selbständigen Arbeiten.
- Sie haben Interesse am Sammeln, Validieren und Archivieren von Daten.
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken wäre wünschenswert.
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse der MS Word, Excel und Outlook
- Sie haben sehr gute Deutsch- und Französischkenntnisse, idealerweise auch Italienischkenntnisse.

Unsere Pluspunkte

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Umfeld
- Kurze Entscheidungswege
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktiver Arbeitsplatz in unmittelbarer Bahnhofsnähe

Wenn Sie diese vielseitige Tätigkeit interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben als PDF per E-Mail an: Dr. Luzius Mader (luzius.mader@ispm.unibe.ch). Die Unterlagen werden unter Einhaltung des Datenschutzes durch das Institut nach Abschluss des Prozesses vernichtet. Für weitere Auskünfte zur Stelle wenden Sie sich bitte an: Dr. Luzius Mader.